

KURZ NOTIERT

Jugendliche Täter auf Einbruchstour

KNITTELFELD. Beamte der Polizeiinspektion Knittelfeld konnten vergangene Woche eine Einbruchserie aufklären. Samstagabend wurden zwei Täter auf frischer Tat erappt, als sie gerade in eine Behindertenwerkstätte in Knittelfeld einbrechen wollten. Die beiden mit Masken verummten Personen wollten flüchten, als sie die Polizisten bemerkten - die Beamten konnten sie dennoch fassen. Die beiden Einbrecher (14 und 24 Jahre alt, beide aus dem Bezirk Judenburg) waren geständig.

Sie hatten seit Anfang November 2009 insgesamt zwölf Einbrüche in Behindertenwerkstätten in Judenburg und Knittelfeld sowie in einen Kindergarten der Stadtgemeinde Zeltweg verübt und dabei rund 4.000 Euro erbeutet. Der verursachte Gesamtschaden liegt bei rund 10.000 Euro. Die beiden gaben auch die Identität eines weiteren 22-jährigen Komplizen bekannt.

Nach Abschluss der Einvernahmen wurden die beiden älteren Täter in U-Haft genommen, der 14-Jährige wurde auf freiem Fuß angezeigt.

Einbruch in Fahrzeugbaufirma

TEUFENBACH. Auch eine Fahrzeugbaufirma in Teufenbach war vergangene Woche das Ziel von Einbrechern.

Bisher noch unbekannte Täter brachen vergangene Woche ein Fenster des Unternehmens in Teufenbach auf und gelangten so in die Büroräume im zweiten Stock.

Dort konnten sie Bargeld und eine Digitalkamera erbeuten. Durch den Einbruch verursachten die Täter einen Gesamtschaden von rund 1.800 Euro.

Anerkennung für die gute Arbeit

Schulpsychologin betreut heuer drei Murtaler Schulen - auch sonst gibt es einige Neuerungen.

stefan.verderber@murtaler.at

Das neue Jahr bringt auch einige Änderungen für die Murtaler Schulen mit sich. Ein besonders erfreuliches Projekt läuft seit 1. Jänner am BG/BRG Judenburg, in der Hauptschule Fohnsdorf und in der Schihauptschule Murau.

Schulpsychologin

Seit Jahresbeginn steht diesen Bildungseinrichtungen einmal wöchentlich eine eigene Schulpsychologin zur Verfügung - sie soll das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Schülern, Eltern und Lehrern fördern, wie es im Projektauftrag heißt.

„Ich bin Ansprechpartnerin für alle und möchte soziales Lernen und soziale Kompetenz vermitteln“, sagt **Sylvia Opriessnig**, Direktor **Johann Mischlinger** (BG/BRG Judenburg) ist erfreut über dieses Leitprojekt und stellt klar: „Wir kommen nicht zum Zug, weil es an der Schule Probleme gibt“. Viel mehr sei es eine Anerkennung der guten Vorarbeit und für den innovativen Zugang der Schule zu die-



Ein gelöstes Schulklima und Wohlbefinden der Schüler - das ist das Ziel der Aktion

„Weißer Feder“ an drei Schulen im Murtal.

Fotos: photos.com, Verderber

sem Thema. Tatsächlich hat die Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit in Judenburg

einen hohen Stellenwert. Bereits seit Längerem gibt es „Soziales Lernen“, „Persönlichkeitsbildung“ und die Gruppe „Come and Talk“ am BG/BRG Judenburg.

Auch Direktor **Reinhard Bärnthaler** (HS Fohnsdorf) und Direktor **Walter Antes** (Schihauptschule Murau) sind sehr froh über die Unterstützung an ihren Schulen. In Murau konnte man bereits die eine oder andere Erfahrung mit „Problemschülern“ machen - „es ist toll für das ganze Schulklima, wenn wir jetzt professionelle Unterstützung bekommen“, sagt Antes. Für Bärnthaler ist es „ein Privileg“ unter den auserwählten Schulen zu sein.

Steiermarkweit kommen derzeit nur 24 Schulen in den Genuss einer eigenen Schulpsy-

chologin. Diese sind Teil der Aktion „Weißer Feder“ des Unterrichtsministeriums. Dabei geht es vor allem um Gewaltprävention. Schüler, Eltern und Lehrer können sich bei Beziehungsproblemen, Mobbing oder anderen Schwierigkeiten an die jeweilige Schulpsychologin wenden. Das Projekt ist vorerst bis 31. Dezember 2010 befristet - ob es danach weitergeführt wird und ob auch andere Schulen im Murtal zum Zug kommen, steht bis jetzt noch nicht fest.

Neue Mittelschule

Der Modellversuch Neue Mittelschule ist - nicht nur - in der Steiermark sehr begehrt. Murau hat als eine der Modellregionen der ersten Stunde den Vorteil auf seiner Seite. Im nächsten

Schuljahr wird die Hauptschule Stadl an der Mur zu den bisherigen sechs Mittelschulen im Bezirk (HS/RS Murau II, HS St. Lambrecht, HS Scheifling, HS/RS Neumarkt, HS St. Peter am Kammersberg und BORG Murau) stoßen. Weitere Anmeldungen, geschweige denn Modellregionen, dürften vorerst wohl kaum zum Zug kommen - auch Anfragen aus den Bezirken Judenburg und Knittelfeld liegen bereits beim Landeschulrat. Es mangelt am lieben Geld.

Schulautonome Tage

Eine neue Regelung gibt es ab heuer bei den schulautonomen Tagen. Die Tage nach Fronleichnam und Christi Himmelfahrt sind schulfrei, können aber als „freiwillige Fördertage“

i INFO

Im Rahmen der **Aktion „Weißer Feder“** des Unterrichtsministeriums sind seit 1. Jänner 2010 acht neue Schulpsychologen an 24 steirischen Schulen tätig.

Modellversuch: Der Versuch ist vorerst bis 31. Dezember 2010 befristet - im Murtal kommen das BG/BRG Judenburg, die HS Fohnsdorf und die Schihauptschule Murau zum Zug.

Ziel des Projektes ist die Förderung von Wohlbefinden und psychischer Gewalt in der Schule. Es geht vor allem um Prävention.

Offene Türen: In den nächsten Wochen entscheiden viele Schüler über ihren weiteren Bildungs- oder Berufsweg. Hier ein Überblick über Informationstage an Murtaler Schulen (es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit):

- 22. Jänner:** Tag der offenen Tür HS/RS Murau I.
- 30. Jänner:** Tag der offenen Tür BG/BRG Knittelfeld.
- 5. Februar:** Tag der offenen Tür Hauptschule Obdach.
- 6. Februar:** Tag der offenen Tür BG/BRG Judenburg.

genutzt werden. Die restlichen drei Tage werden von den Schulen selbst geregelt.

Erasmus-Programm

Neu ist seit heuer auch die Ausweitung des Erasmus-Programmes. Statt wie bisher nur Studenten können ab sofort auch Schüler ab 16 Jahren im EU-Ausland zur Schule gehen. Voraussetzung dafür ist, dass die Schule am Bildungsprogramm der EU teilnimmt.

Es steht ein richtungsweisen des Jahr am Bildungssektor vor der Tür. Besonders ein Termin dürfte - obwohl Aussagekraft und Wichtigkeit häufig in Frage gestellt werden - entscheidend über Erfolg oder Misserfolg sein: Im Dezember werden die Ergebnisse der letzten Pisa-Studie präsentiert.

Foto - Studio - Weiss
Wochenangebot
 vom 21.01 - 30.01.2010
 1 EU Passfoto
 3 Ausweisfotos
 + 1 Stk. 10/15
 gratis
€ 14,-
 8750 Judenburg Frauengasse 2 Tel.: 03572/42519
 Murau / Neumarkt / Friesach / Althofen

KURZ NOTIERT

Der eigene Sohn als Brandstifter

KNITTELFELD. Im Dezember vergangenen Jahres vernichtete ein Brand in Knittelfeld die Wohnung eines Gastwirtes (die *Murtaler Zeitung* berichtete). Dabei entstand ein Gesamtschaden von rund 100.000 Euro - nun konnte die Brandursache vom Landeskriminalamt Steiermark geklärt werden.

Bereits nach den ersten Ermittlungen konnten die Beamten eine Brandstiftung nicht ausschließen - diese Vermutung bewahrheitete sich. Die Kriminalisten konnten den 18-jährigen Sohn des Wohnungsbesitzers als Brandstifter ausforschen. Der Beschuldigte gestand, dass er an mehreren Stellen in der Wohnung Feuer gelegt hatte. Er gab familiäre Schwierigkeiten als Motiv an.

Bei Holzarbeiten schwer verletzt

NEUMARKT. Ein Altbauer aus Kulm am Zirbitz führte vergangene Woche gemeinsam mit seinem Sohn Holzschlägerarbeiten durch. Dabei kam ein Baumstamm im steilen Gelände ins Rutschen und traf den Mann am Bein, wobei er sich einen Unterschenkelbruch zuzog. Der Mann musste von seinem Sohn und weiteren Verwandten bis zum Hubschrauberlandeplatz getragen werden und wurde anschließend ins LKH Klagenfurt geflogen.